

Protokoll zum Fachseminar des Landesfachausschuss Umweltbildung (LFA) am 25. Januar 2020 in Potsdam, Haus der Natur Thema: „Dekade der Chancen: Klima- & Artenschutz jetzt“

10:00 Uhr Vorstellungsrunde

- die Gruppenleiter*innen stellen sich und ihre Arbeit vor und überlegen zum Veranstaltungsthema, wo sie sich und ihre Arbeit am Ende der neuen Dekade sehen - sie haben...
 - heutige Teilnehmer ihrer Gruppentreffern zu neuen Gruppenleitern befähigt
 - in ihrem Kreisverband ein stabiles Netz zur Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut
 - wieder mehr Freizeit, um eine eigene Kindergruppe zu betreuen (Wunsch einer Hauptamtlichen)
 - mehr Anerkennung in der Gemeinde für die Bildungs- und Naturschutzarbeit erhalten
 - Geld akquiriert für die kontinuierliche Bildungsarbeit (AG) an der eigenen Einrichtung
 - die Ideen in der eigenen Einrichtung sind zum „Samenkorn“ positiver Veränderungen geworden
 - einen eigenen Umwelt-Club gegründet

→ die gesammelten Visionen werden zur Orientierung der weiteren Arbeit im LFA Umweltbildung genutzt

Termine 2020

- Claudi stellt das Jahresprogramm und nächsten Termine vor (Anhang: NAJU BB Weiterbildungen)
- alle Termine auch auf: <https://www.naju-brandenburg.de/veranstaltungen/>

neue Materialien und Konzepte

- Anne stellt die neuen EF-Hefte vor zur Roten Waldameise und der Turteltaube
- Claudi weist auf die Veränderungen im Wettbewerb „Erlebter Frühling“ hin: Einsendungen nur noch digital als Upload, Rallyes als Selbstläufer im Museum und Projekttag zusätzlich im Angebot
- Claudi gibt Hinweise zur veränderten Versicherungsrichtlinie für Mitglieder (siehe Anhang)
- zur Ausleihe gibt es seit Ende 2019 auch einen Erdbohrer mit Farbtafel zur Bodenanalyse!

Finanzierungsmöglichkeiten

- Claudi stellt „Antrag der Gruppen an die NAJU“ vor (siehe Anhang)
- Austausch über weitere Fördermöglichkeiten von Bildungsarbeit (v.a. Honorar- und Sachkosten):
 - FEB-Programm bei Engagement Global: <https://feb.engagement-global.de/>
 - „Kultur macht stark“: http://www.plattformkulturellebildung.de/kultur_macht_stark/
 - Stiftungen: <https://stiftungssuche.de/> in Berlin: <https://www.berlinerstiftungswoche.eu/>
 - für Sachkosten „Lokale Agenda 21“ <http://aktion-brandenburg.de/lokale-agenda21> und
 - „Gesunde Umwelt“ <http://aktion-brandenburg.de/gesunde-umwelt-antragstellung>

13.00 Uhr **Das NAJU-Schul-Team stellt sich und seine Arbeit vor**

- seit 2015 gibt es ein Team von Referent*innen, die für die NAJU an Schulen Programme zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durchführen mit Förderung von Engagement Global
- Katja stellt ausgewählte Materialien und Methoden aus dem vergangenen Jahr vor:
 - empfohlene Literatur: Insektenatlas u.a. Atlanten der Böll-Stiftung (kostenlos als pdf oder per Post über bei <https://www.boell.de/de/die-atlanten-der-heinrich-boell-stiftung>), Laporellos vom LBV-Verlag für Wanderungen zur Bestimmung von Vögeln, Insekten, ... - bestellbar hier: <https://www.lbv-shop.de/literatur-bestimmung/?p=1>
 - empfehlenswerte Verlage für Naturpädagogik: Ökotopia und moses
- Katja und Anne verweisen auf den reichen Fundus an Büchern und Spielen für Umweltbildungsarbeit zum Verleih, sowie Materialkisten, Storchenkoffer u.v.m. - ein Teil online einsehbar unter:
 - <https://www.naju-brandenburg.de/mach-mit/service-für-gruppen/>

Weg von der Klimakrise: Inhaltliche und methodische Betrachtung

- Anne erörtert die Bedeutung von „good news“ gegenüber Hiobsbotschaften und fragt was den TN Hoffnung gibt für die Zukunft; zur Inspiration werden Artikel ausgelegt von www.nur-positive-nachrichten.de
- im Anschluss wird über Chancen und Risiken in der Kommunikation komplexer Themen wie dem Klimawandel gesprochen; es wird auf „Fallen“ und Lösungsstrategien hingewiesen, auf Basis der Übersicht von Oro Verde (Anhang)
- eigene Erfahrungen werden ausgetauscht und persönliche Erfolgsbeispiele genannt
- die eigenen Ergebnisse werden mit dem Schema „Was bewegt Menschen...“ (Anhang) verglichen; demnach gibt es Auslöser, problembezogene Überlegungen, handlungsbezogene Überlegung und schließlich Faktoren, die zu einer festen Absicht führen – mehr dazu auf: www.klimafakten.de
- für die eigene Bildungsarbeit zu reflektieren welche Faktoren selbst zu beeinflussen sind



Ziviler Ungehorsam und Praktischer Naturschutz Hand in Hand

- Anne stellt die Arbeit von Extinction Rebellion (Abk. XR, deutsch: Aufstand gegen das Aussterben) vor
- es wurden Vorurteile, geschürt durch einseitige Berichterstattung, aufgeklärt und Ziele und Prinzipien wie absolute Gewaltlosigkeit der Bewegung kurz erörtert
- im Anschluss wurde sich über Widerstand im Alltag ausgetauscht; Wo ist Widerstand möglich? Welche Wirkung hat mein Widerstand? Beispiele waren u.a. das strikte Ablehnen zusätzlicher Verpackung (beim Bäcker, an der Frische-Theke, to-go-Lebensmittel), die Weigerung Auto zu fahren (wenn es andere Möglichkeiten gibt), der Verzicht auf neue Handys bzw. Smartphone und Mode-Boycott
- Literaturtipps (bei NAJU leihbar!): „Every Day for Future“ und „50 kleine Revolutionen, mit denen du die Welt (ein bisschen) schöner machst“ und der Film: „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“
- Anne berichtete von der gemeinsamen Präsentation mit XR in Potsdam und Müncheberg zum Thema „Gemeinsam gegen den Klimawandel“; es gab einen fachlichen Input zur Klimakrise und ökologischen Krise, sowie Vorstellung der Verbände und ihrer Aktionsräume – von den Teilnehmern wurde es sehr geschätzt sowohl politische, wie auch praktisch und naturschutzfachlich gute Handlungsmöglichkeiten zu haben (insb. durch das NABU-Programm „Lebenswerte NATURA 2000“)
- zum Abschluss wurden die Teilnehmer gefragt, wer sich vorstellen kann ebenfalls zu einer solchen Präsentation zur Sensibilisierung für die Themen Klimawandel und Artensterben, als auch Inspiration für neue Aktionsfelder in der Gruppe und/ oder Gemeinde einzuladen



Auswertung und Ausklang mit guten Wünschen für die neue Dekade

- die praktischen Handlungshilfen hinsichtlich Förderung und Methoden wie von Katja vorgestellt wurden als sehr positiv und hilfreich bewertet
- das Leitthema für den fachlichen Austausch wurde sehr gut aufgenommen und hat für anregende Gespräche und einen guten Erfahrungsaustausch gesorgt
- die Hinweise auf weiterführende Informationen und Literaturtipps wurden dankbar angenommen
- hängengeblieben ist (hoffentlich) bei allen eine positive, konstruktive Denk- und Handlungsweise für die beginnende Dekade zu behalten und die vielen Chancen, welche die Umbrüche mit sich bringen, für den Naturschutz zu nutzen

Die Naturschutzjugend (NAJU) im NABU

Die NAJU ist die Jugendorganisation des NABU. Mit über 75.000 Mitgliedern ist die NAJU deutschlandweit der größte Kinder- und Jugendverband im Natur- und Umweltschutz. In über 1.000 Gruppen vor Ort setzen sich Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre für den Natur- und Umweltschutz ein. Weitere Informationen unter www.NAJU.de.